

Q3

Quartalsbericht 2021



OMV Aktiengesellschaft



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	4
Konzern-Performance	4
Ausblick	8
Geschäftsbereiche	9
Exploration & Production	9
Refining & Marketing	11
Chemicals & Materials	12
Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	14
Erklärung des Vorstands	27
Weitere Angaben	28

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

OMV Konzernbericht Jänner–September und Q3 2021 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2021

Leistungskennzahlen ¹

Konzern

- ▶ CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten infolge einer besseren Performance aller Geschäftsbereiche auf EUR 1.790 Mio stark gestiegen
- ▶ Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 781 Mio, CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 2,39
- ▶ Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen um 192% auf EUR 2.007 Mio gewachsen
- ▶ Organischer freier Cashflow vor Dividenden von insgesamt EUR 1.032 Mio
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 10%
- ▶ Häufigkeit der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injury Rate; TRIR) bei 1,07

Exploration & Production

- ▶ Produktion um 26 kboe/d auf 470 kboe/d verbessert
- ▶ Produktionskosten um 11% auf USD 6,7/boe gesunken

Refining & Marketing

- ▶ OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa signifikant auf USD 4,4/bbl gestiegen
- ▶ Erdgas-Verkaufsmengen um 20% auf 40,0 TWh gestiegen

Chemicals & Materials

- ▶ Polyethylen-Referenzmarge Europa um 43% auf EUR 524/t gewachsen, Polypropylen-Referenzmarge Europa um 91% auf EUR 748/t gestiegen
- ▶ Verkaufsmenge Polyolefine leicht gesunken auf 1,50 Mio t

Wichtige Ereignisse

- ▶ Am 28. Oktober 2021: OMV verkauft ihre Anteile am norwegischen Ölfeld Wisting an Lundin Energy AB
- ▶ Am 13. Oktober 2021: OMV verläutbart Rückzahlung der NC6 Hybridschuldverschreibungen 2015
- ▶ Am 31. August 2021: Alfred Stern übernimmt am 1. September die Funktion des Generaldirektors der OMV
- ▶ Am 25. August 2021: OMV verbessert sich in der Nachhaltigkeitsbewertung von EcoVadis 2021 auf Platin Level
- ▶ Am 2. August 2021: SapuraOMV schließt den Verkauf ihrer Anteile an Förderstätten vor der malaysischen Halbinsel ab
- ▶ Am 1. Juli 2021: Borealis erwirbt Minderheitsbeteiligung an Renasci N.V., um neuartige Recyclinglösungen zu entwickeln

Hinweis: Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden im OMV Konzernbericht größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet.

¹ Die genannten Werte beziehen sich auf Q3/21; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres.

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ ¹		1–9/21	1–9/20	Δ%
8.512	7.266	3.696	130%	Umsatzerlöse ²	22.206	11.594	92%
1.790	1.299	317	n.m.	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	3.959	1.162	n.m.
816	498	– 24	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Exploration & Production ³	1.674	– 39	n.m.
361	181	236	53%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Refining & Marketing ³	650	835	– 22%
623	647	99	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Chemicals & Materials ³	1.712	310	n.m.
– 16	– 16	– 12	– 41%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich & Sonstiges ³	– 40	– 30	– 32%
7	– 10	18	– 60%	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	– 37	86	n.m.
41	33	38	3	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	35	32	3
1.018	853	160	n.m.	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³	2.471	704	n.m.
781	643	80	n.m.	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten^{3,4}	1.847	460	n.m.
2,39	1,97	0,24	n.m.	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ³	5,65	1,41	n.m.
1.790	1.299	317	n.m.	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	3.959	1.162	n.m.
– 750	– 127	– 997	25%	Sondereffekte⁵	– 814	– 1.174	31%
38	66	72	– 47%	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	329	– 451	n.m.
1.079	1.238	– 607	n.m.	Operatives Ergebnis Gruppe	3.475	– 463	n.m.
339	383	– 1.044	n.m.	Operatives Ergebnis Exploration & Production	1.071	– 1.290	n.m.
134	207	353	– 62%	Operatives Ergebnis Refining & Marketing	740	448	65%
618	678	91	n.m.	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	1.760	320	n.m.
– 19	– 20	– 12	– 64%	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	– 48	– 37	– 32%
7	– 10	5	38%	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	– 49	96	n.m.
– 63	– 31	– 59	– 6%	Finanzerfolg	– 140	– 128	– 9%
1.016	1.207	– 666	n.m.	Ergebnis vor Steuern	3.335	– 591	n.m.
52	33	31	21	Steuerquote des Konzerns in %	36	21	15
484	809	– 458	n.m.	Periodenüberschuss	2.128	– 468	n.m.
279	622	– 487	n.m.	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss ⁴	1.555	– 622	n.m.
0,85	1,90	– 1,49	n.m.	Ergebnis je Aktie in EUR	4,76	– 1,90	n.m.
2.007	1.725	687	192%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	5.443	1.956	178%
1.608	1.561	791	103%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.234	2.457	72%
1.012	1.450	368	175%	Freier Cashflow vor Dividenden	2.875	960	200%
978	604	368	166%	Freier Cashflow nach Dividenden	1.958	740	165%
1.032	948	432	139%	Organischer freier Cashflow vor Dividenden ⁶	2.512	1.147	119%
6.214	7.148	1.830	n.m.	Nettoverschuldung exklusive Leasing	6.214	1.830	n.m.
7.394	8.339	2.853	159%	Nettoverschuldung inklusive Leasing	7.394	2.853	159%
28	34	11	17	Verschuldungsgrad exklusive Leasing in %	28	11	17
25	28	15	10	Leverage-Grad in %	25	15	10
628	659	363	73%	Investitionen ⁷	1.780	1.218	46%
624	632	363	72%	Organische Investitionen ⁸	1.743	1.158	51%
10	8	6	4	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ³	10	6	4
15	13	1	14	ROACE in %	15	1	14
22.757	23.530	19.228	18%	Mitarbeiteranzahl	22.757	19.228	18%
1,07	0,95	0,54	98%	Total Recordable Injury Rate pro 1 Mio Arbeitsstunden ⁹	1,07	0,54	98%

¹ Q3/21 gegenüber Q3/20² Umsatzerlöse exklusive Mineralölsteuer³ Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“⁴ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses⁵ Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.⁶ Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).⁷ Investitionen beinhalten Akquisitionen.⁸ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.⁹ Berechnet als gleitender 12-Monatsdurchschnitt pro 1 Mio Arbeitsstunden

Drittes Quartal 2021 (Q3/21) im Vergleich zum dritten Quartal 2020 (Q3/20)

Die **Konzernumsatzerlöse** stiegen deutlich um 130% auf EUR 8.512 Mio. Dies ist insbesondere auf die zusätzlichen Umsatzerlöse infolge der Vollkonsolidierung von Borealis sowie auf höhere Marktpreise und Verkaufsvolumina zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg um EUR 1.473 Mio von EUR 317 Mio auf ein Rekordergebnis von EUR 1.790 Mio stark an. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Exploration & Production wuchs auf EUR 816 Mio (Q3/20: EUR –24 Mio), während sich das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Refining & Marketing auf EUR 361 Mio verbesserte (Q3/20: EUR 236 Mio). Im Bereich Chemicals & Materials stieg das Operative Ergebnis vor Sondereffekten signifikant auf EUR 623 Mio (Q3/20: EUR 99 Mio). Die Konsolidierungszeile ergab in Q3/21 EUR 7 Mio (Q3/20: EUR 18 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** fiel mit 41% höher aus als im selben Quartal des Vorjahres (Q3/20: 38%). Grund dafür sind die deutlich gestiegenen Ergebnisbeiträge aus Hochsteuerländern. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** stieg signifikant auf EUR 1.018 Mio (Q3/20: EUR 160 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag bei EUR 781 Mio (Q3/20: EUR 80 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** verzehnfachte sich auf EUR 2,39 (Q3/20: EUR 0,24).

In Q3/21 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –750 Mio verzeichnet (Q3/20: EUR –997 Mio). Diese ergaben sich hauptsächlich aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate. Die Netto-Sondereffekte in Q3/20 waren hauptsächlich bedingt durch Wertberichtigungen, die infolge der Anpassung der langfristigen Planungsannahmen der OMV für den Brent-Rohölpreis ausgelöst wurden. In Q3/21 summierten sich die **CCS Effekte** auf EUR 38 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** erhöhte sich deutlich auf EUR 1.079 Mio (Q3/20: EUR –607 Mio).

Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf EUR –63 Mio (Q3/20: EUR –59 Mio). Diese Entwicklung war vor allem auf ein geringeres Zinsergebnis aufgrund höherer Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Abzinsung von Forderungen zurückzuführen, was teilweise durch ein verbessertes Ergebnis aus Fremdwährungseffekten ausgeglichen wurde. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 52% stieg der **Periodenüberschuss** substanziell auf EUR 484 Mio (Q3/20: EUR –458 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** erhöhte sich deutlich auf EUR 279 Mio (Q3/20: EUR –487 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** wuchs auf EUR 0,85 (Q3/20: EUR –1,49).

Per 30. September 2021 belief sich die **Nettoverschuldung exklusive Leasing** auf EUR 6.214 Mio, verglichen mit EUR 1.830 Mio per 30. September 2020, im Wesentlichen beeinflusst durch den Erwerb von zusätzlichen 39% Anteilen an Borealis. Der **Verschuldungsgrad exklusive Leasing** lag per 30. September 2021 bei 28% (30. September 2020: 11%). Für nähere Informationen zum Verschuldungsgrad siehe Abschnitt „Finanzielle Verbindlichkeiten“. Der Leverage-Grad, definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing), betrug per 30. September 2021 25% (30. September 2020: 15%).

Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 628 Mio (Q3/20: EUR 363 Mio) und waren hauptsächlich durch organische Projekte in den Bereichen Exploration & Production und Chemicals & Materials bedingt. In Q3/21 erhöhten sich die **organischen Investitionen** um 72% auf EUR 624 Mio (Q3/20: EUR 363 Mio), was insbesondere auf die vollkonsolidierte Borealis zurückzuführen ist.

Sondereffekte und CCS Effekte

In EUR Mio

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ% ¹		1–9/21	1–9/20	Δ%
1.790	1.299	317	n.m.	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	3.959	1.162	n.m.
– 750	– 127	– 997	25	Sondereffekte	– 814	– 1.174	31
– 3	– 14	– 33	90	davon Personallösungen	– 23	– 39	40
– 38	– 21	– 914	96	davon Wertminderungen / Wertaufholungen	– 57	– 1.084	95
0	1	3	– 81	davon Anlagenverkäufe	5	6	– 23
– 709	– 92	– 53	n.m.	davon Sonstiges	– 738	– 57	n.m.
38	66	72	– 47	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	329	– 451	n.m.
1.079	1.238	– 607	n.m.	Operatives Ergebnis Gruppe	3.475	– 463	n.m.

¹ Q3/21 gegenüber Q3/20

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölzerzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zum gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ% ¹		1–9/21	1–9/20	Δ%
2.007	1.725	687	192	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	5.443	1.956	178
1.608	1.561	791	103	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.234	2.457	72
– 596	– 111	– 423	– 41	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 1.359	– 1.498	9
1.012	1.450	368	175	Freier Cashflow	2.875	960	200
– 62	– 1.785	1.158	n.m.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	– 1.655	3.497	n.m.
– 4	– 2	– 24	83	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	– 15	– 61	76
946	– 337	1.502	– 37	Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel	1.205	4.396	– 73
3.128	3.465	5.832	– 46	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.869	2.938	– 2
4.074	3.128	7.334	– 44	Liquide Mittel Periodenende	4.074	7.334	– 44
13	36	3	n.m.	davon liquide Mittel, welche als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	13	3	n.m.
4.061	3.092	7.331	– 45	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	4.061	7.331	– 45
978	604	368	166	Freier Cashflow nach Dividenden	1.958	740	165
1.032	948	432	139	Organischer freier Cashflow vor Dividenden ²	2.512	1.147	119

¹ Q3/21 gegenüber Q3/20² Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Drittes Quartal 2021 (Q3/21) im Vergleich zum dritten Quartal 2020 (Q3/20)

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** erhöhte sich in Q3/21 deutlich auf EUR 2.007 Mio (Q3/20: EUR 687 Mio), was hauptsächlich auf ein verbessertes Marktumfeld sowie den Beitrag von Borealis zurückzuführen ist. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR –399 Mio, verglichen mit einem Zufluss von EUR 104 Mio in Q3/20. Im Ergebnis belief sich der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q3/21 auf EUR 1.608 Mio (Q3/20: EUR 791 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR –596 Mio gegenüber EUR –423 Mio in Q3/20. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf Investitionen von Borealis zurückzuführen.

Der **freie Cashflow** belief sich folglich auf EUR 1.012 Mio (Q3/20: EUR 368 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR –62 Mio, verglichen mit einem Mittelzufluss von EUR 1.158 Mio in Q3/20, da Q3/20 die Ausgabe von Hybridanleihen in Höhe von EUR 1,25 Mrd beinhaltete.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** stieg in Q3/21 auf EUR 978 Mio (Q3/20: EUR 368 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 1.032 Mio (Q3/20: EUR 432 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler Öl-, Gas- und Chemiekonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zum Handel und zur Vermarktung von Mineralölprodukten, chemischen Produkten und Erdgas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagementaktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2020 (Seite 74–77) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, sind Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisisikos wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht, mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Die Covid-19-Pandemie hat weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Weltwirtschaft. Während die Ölpreise während des dritten Quartals weiterhin auf hohem Niveau gehandelt wurden, stiegen die Preise für Gas zum Quartalsende stark an, als Folge von Angebotskürzungen und geringen Gasspeichermengen vor der Wintersaison.

Der Anstieg der Covid-19-Fälle weltweit in Verbindung mit hohen Energiepreisen und Störungen in der Lieferkette könnte zu Verzögerungen der erwarteten Erholung der Nachfrage führen, abhängig von der Reaktion der Regierungen und Bürger. Somit können die Folgen der Covid-19-Pandemie und andere zurzeit beobachtete Störungen ebenso wie der Umfang und die Dauer der

wirtschaftlichen Auswirkungen aus heutiger Sicht nicht verlässlich eingeschätzt werden. Die aktuellen Entwicklungen werden von der OMV überwacht und die Auswirkungen auf den Cashflow und die Liquidität des Konzerns werden regelmäßig neu bewertet. Die OMV setzt in dieser Situation gezielte Maßnahmen, um die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens und die Versorgungssicherheit mit Energie zu gewährleisten. Dabei haben die Gesundheit und das Wohlergehen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oberste Priorität. Zugleich setzt die OMV gezielte Maßnahmen, um die Finanzkraft des Unternehmens sicherzustellen, insbesondere durch Reduzierung von Investitionen, Senkung der Kosten und Restrukturierung des Portfolios.

Aus heutiger Sicht gehen wir aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können dem Kapitel „Ausblick“ des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Ausblick

Marktumfeld

Die OMV erwartet für 2021 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von rund USD 70/bbl (vorherige Prognose: zwischen USD 65/bbl und USD 70/bbl; 2020: USD 42/bbl). Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird für 2021 oberhalb von EUR 15/MWh erwartet (vorherige Prognose: oberhalb von EUR 12/MWh; 2020: EUR 8,9/MWh).

Konzern

- Organische Investitionen werden sich im Jahr 2021 voraussichtlich auf rund EUR 2,7 Mrd belaufen.¹ Diese beinhalten nicht zahlungswirksame Investitionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen von rund EUR 0,2 Mrd.

Exploration & Production

- Die OMV erwartet für das Jahr 2021 eine Gesamtproduktion von über 480 kboe/d (vorherige Prognose: rund 480 kboe/d; 2020: 463 kboe/d), abhängig von der Sicherheitslage in Libyen.
- Organische Investitionen in Exploration & Production werden sich im Jahr 2021 voraussichtlich auf rund EUR 1,1 Mrd belaufen.
- Für 2021 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) in Höhe von rund EUR 230 Mio prognostiziert (2020: EUR 227 Mio).

Refining & Marketing

- Die OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa wird für 2021 bei rund USD 3,5/bbl erwartet (vorherige Prognose: auf dem Niveau von 2020; 2020: USD 2,4/bbl).
- Die Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in den europäischen OMV Märkten werden für 2021 höher als für 2020 prognostiziert (2020: 15,5 Mio t). Retail- und Commercial-Margen werden niedriger als 2020 erwartet.
- Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird über dem Niveau des Vorjahres erwartet (vorherige Prognose: auf dem Niveau von 2020; 2020: 86%). Für 2021 ist keine Generalüberholung unserer Raffinerien in Europa geplant.
- Die Erdgas-Verkaufsmengen im Jahr 2021 sollten über jenen von 2020 liegen (2020: 164 TWh).
- Die organischen Investitionen in Refining & Marketing und Corporate werden voraussichtlich rund EUR 0,7 Mrd betragen.

Chemicals & Materials

- Es wird eine Ethylen-Referenzmarge Europa über dem Niveau des Vorjahres erwartet (vorherige Prognose: auf dem Niveau von 2020; 2020: EUR 435/t). Die Propylen-Referenzmarge Europa wird signifikant über dem Vorjahresniveau erwartet (vorherige Prognose: über dem Niveau von 2020; 2020: EUR 364/t).
- Der Steamcracker-Auslastungsgrad Europa wird über 90% erwartet (2020: 73%).
- Die Polyethylen-Referenzmarge Europa wird 2021 voraussichtlich signifikant über dem Vorjahresniveau liegen (2020: EUR 350/t). Die Polypropylen-Referenzmarge Europa wird signifikant über dem Niveau des Vorjahres erwartet (2020: EUR 413/t).
- Die Verkaufsmenge Polyethylen exklusive JVs wird 2021 voraussichtlich über dem Vorjahresniveau liegen (2020: 1,76 Mio t). Die Verkaufsmenge Polypropylen exklusive JVs wird über dem Vorjahresniveau erwartet (2020: 2,12 Mio t).
- Die organischen Investitionen im Bereich Chemicals & Materials werden mit rund EUR 0,9 Mrd prognostiziert.

¹ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

Geschäftsbereiche

Exploration & Production

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ% ¹		1–9/21	1–9/20	Δ%
1.226	881	315	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	2.838	1.109	156
816	498	– 24	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	1.674	– 39	n.m.
– 477	– 114	– 1.020	53	Sondereffekte	– 603	– 1.251	52
339	383	– 1.044	n.m.	Operatives Ergebnis	1.071	– 1.290	n.m.
300	291	204	47	Investitionen ²	857	789	9
44	47	26	66	Explorationsausgaben	137	189	– 27
45	45	650	– 93	Explorationsaufwendungen	128	852	– 85
6,69	6,78	7,50	– 11	Produktionskosten in USD/boe	6,78	6,70	1

Operative Kennzahlen

470	490	444	6	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	485	460	5
198	203	165	20	davon Rohöl- und NGL-Produktion in kboe/d	202	175	16
272	287	279	– 2	davon Erdgasproduktion in kboe/d	283	285	– 1
18,2	18,4	15,2	20	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	55,2	47,9	15
146,7	153,1	150,0	– 2	Erdgasproduktion in bcf	451,9	456,1	– 1
465	459	422	10	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	460	434	6
213	194	165	30	davon Rohöl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	199	173	15
251	265	258	– 2	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d	261	261	0
73,51	68,97	42,94	71	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	67,92	41,06	65
69,57	59,94	37,35	86	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl ³	61,91	36,62	69
5,66	4,53	2,64	115	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in USD/1.000 cf ³	4,66	3,04	53
15,66	12,28	7,27	116	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in EUR/MWh ^{3, 4}	12,74	8,84	44
1,179	1,206	1,169	1	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,196	1,125	6

¹ Q3/21 gegenüber Q3/20² Investitionen beinhalten Akquisitionen.³ Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.⁴ Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennerts von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Drittes Quartal 2021 (Q3/21) im Vergleich zum dritten Quartal 2020 (Q3/20)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten stieg dank überaus positiver Markteffekte und einer sehr guten Betriebsentwicklung deutlich auf EUR 816 Mio.
- Die Produktion wuchs um 26 kboe/d auf 470 kboe/d, hauptsächlich dank der Beiträge aus Libyen, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Norwegen. Die Verkaufsmengen profitierten von einem Nachholeffekt.
- Die Produktionskosten fielen auf USD 6,7/boe, hauptsächlich aufgrund des Verkaufs kostenintensiver Anlagen in Kasachstan und Malaysia.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich in Q3/21 wesentlich von EUR –24 Mio in Q3/20 auf EUR 816 Mio. Ein förderliches Marktumfeld wurde von einer sehr guten operativen Leistung unterstützt. Die Markteffekte ließen das Ergebnis um EUR 638 Mio in die Höhe schnellen, was dem anhaltend starken Anstieg der Rohstoffpreise, sowohl für Erdöl als auch Erdgas, zu verdanken ist. Nachteiligen Einfluss hatten die Wechselkursentwicklung und Verluste aus Absicherungsgeschäften. Die operative Performance hob das Ergebnis um weitere EUR 256 Mio an. Ursächlich dafür waren höhere Produktions- und Verkaufsmengen, die vor allem in der Rückkehr zum Vollbetrieb in Libyen, den revidierten OPEC-Förderbeschränkungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten und den höheren Erdgasförderraten in Norwegen begründet sind. Die Explorationsausgaben entstanden in Q3/21 hauptsächlich aus der Abschreibung einer Explorationsbohrung. In Q3/20 waren die Explorationsausgaben als Folge der Anpassung der langfristigen Planungsannahmen der OMV für den Brent-Ölpreis wesentlich höher gewesen.

In Q3/21 wurden Netto-**Sondereffekte** von EUR –477 Mio erfasst (Q3/20: EUR –1.020 Mio), die hauptsächlich vorübergehende Effekte aus Erdgas-Absicherungsgeschäften beinhalten. In Q3/20 bezogen sich die Netto-Sondereffekte auf die durch die Anpassung der langfristigen Planungsannahmen der OMV für den Brent-Rohölpreis ausgelösten Wertberichtigungen. Das **Operative Ergebnis** erhöhte sich auf EUR 339 Mio (Q3/20: EUR –1.044 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren verringerten sich auf USD 6,7/boe (Q3/20: USD 7,5/boe), im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs kostenintensiver Rohöl-Produktionsanlagen in Kasachstan und Malaysia.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** wuchs um 26 kboe/d auf 470 kboe/d an. Die libysche Förderkapazität war das ganze Quartal hindurch voll ausgelastet, während die Produktion im Vergleichsquartal des Vorjahres von einem Ausfall geprägt war. Die Förderraten in den Vereinigten Arabischen Emiraten stiegen infolge einer Zurücknahme der OPEC-Förderbeschränkungen. Die Produktion in Norwegen profitierte von einer besseren Abbauleistung an Erdgas. Natürlicher Förderrückgang in Rumänien und der Verkauf von Förderanlagen in Malaysia und Kasachstan schwächten die Förderzunahme etwas. Die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** verbesserte sich auf 465 kboe/d (Q3/20: 422 kboe/d) dank der höheren Förderrate und eines Nachholeffekts von Liftings.

Der Anstieg der Ölpreise setzte sich in Q3/21 fort, wenn auch in geringerem Ausmaß. Im Juli und August entwickelten sich die Preise vorwiegend leicht negativ, bedingt durch die Sorgen über die Auswirkungen der Verbreitung der Delta-Variante von Covid-19 auf die Weltwirtschaft. Im September erholten sich die Preise, hauptsächlich wegen der Nachfrageverbesserung durch die anhaltende wirtschaftliche Erholung. Das Angebot blieb aufgrund der durch den Hurrikan Ida ausgelösten Produktionsausfälle einerseits und der hohen Disziplin bei der Einhaltung der OPEC-Förderbeschränkungen andererseits weiter unter Druck. Der **durchschnittliche Brent-Preis** stieg im Quartalsvergleich und erreichte USD 73,5/bbl. Im Jahresvergleich verzeichnete der Ölpreisverlauf einen bemerkenswerten Anstieg. Deswegen verbesserte sich der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 86% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Was das Erdgas betrifft, so setzte sich der kontinuierliche Preisanstieg in Q3/21 fort, da die europäischen Speicher ihr zuvor aufgebautes Bestandsdefizit nicht aufholen konnten. Die wesentlichen Gründe dafür waren Beschränkungen bei den Einfuhren aus Russland während des Sommers, eine umfassende Wartungsperiode in Norwegen und in Großbritannien sowie die durch die starke Nachfrage aus Asien geschwächten Flüssiggaseinfuhren. Infolgedessen waren die Speicher in Europa vor Beginn der Wintersaison nur zu 70% gefüllt. Die hohen Erdgaspreise in Europa haben gegen Ende des Sommers zu ersten Nachfrageeinbrüchen geführt, weil Stromerzeuger Erdgas durch Kohle als Brennstoff ersetzten und Düngemittelhersteller ihre Produktion reduzierten. Der **durchschnittlich realisierte Erdgaspreis** in EUR/MWh der OMV war im Vergleich zum Vorjahresquartal mehr als doppelt so hoch.

Die **Investitionen** inklusive aktivierter E&A-Ausgaben stiegen in Q3/21 aufgrund der starken, durch Covid-19 bedingten Aktivitätenrücknahme im Vorjahresquartal von EUR 204 Mio auf EUR 300 Mio. Organische Investitionen wurden in Q3/21 vorwiegend für Projekte in Rumänien, Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten getätigt. Die **Explorationsausgaben**, vor allem betreffend Aktivitäten in Norwegen und Neuseeland, stiegen in Q3/21 um 66% auf EUR 44 Mio.

Refining & Marketing

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ ¹		1–9/21	1–9/20	Δ
467	287	341	37%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	972	1.169	– 17%
361	181	236	53%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	650	835	– 22%
6	– 5	– 49	n.m.	davon ADNOC Refining & Trading	– 24	– 74	67%
41	26	78	– 47%	davon Gas	136	258	– 47%
– 265	– 40	32	n.m.	Sondereffekte	– 250	74	n.m.
38	66	85	– 55%	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–) ²	341	– 461	n.m.
134	207	353	– 62%	Operatives Ergebnis	740	448	65%
120	126	138	– 13%	Investitionen ³	337	363	– 7%

Operative Kennzahlen

4,43	2,21	0,87	n.m.	OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa in USD/bbl ⁴	2,80	2,69	4%
91	85	90	1	Raffinerie-Auslastungsgrad Europa in %	86	87	– 2
4,66	4,01	4,10	14%	Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa in Mio t	11,99	11,68	3%
1,87	1,59	1,75	7%	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	4,79	4,41	9%
39,96	44,43	33,27	20%	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	143,40	113,62	26%

Hinweis: Ab Q1/21 wurde das Downstream-Segment in Refining & Marketing und Chemicals & Materials aufgeteilt. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2020 in der neuen Struktur dargestellt.

¹ Q3/21 gegenüber Q3/20

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

³ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁴ Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und anderen Betriebsbedingungen von der OMV Raffinerie-Referenzmarge abweichen.

Drittes Quartal 2021 (Q3/21) im Vergleich zum dritten Quartal 2020 (Q3/20)

- Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten verbesserte sich deutlich auf EUR 361 Mio. Ursächlich dafür waren signifikant höhere Raffineriemargen, gestiegene Kraftstoffverkäufe und ein positiver Ergebnisbeitrag von ADNOC Refining.
- Der geringere Beitrag des Gasgeschäfts war hauptsächlich auf den Verkauf der Gas Connect Austria in Q2/21 zurückzuführen.
- Hedges auf Margen unterstützten das Ergebnis, jedoch in viel geringerem Ausmaß als in Q3/20.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich auf EUR 361 Mio (Q3/20: EUR 236 Mio). Starke Margen, eine gestiegene Nachfrage und ein positiver Ergebnisbeitrag von ADNOC Refining konnten den schwächeren Beitrag durch Margen-Absicherungsgeschäfte und aus dem Erdgasgeschäft mehr als kompensieren. Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** stieg sehr stark auf USD 4,4/bbl an (Q3/20: USD 0,9/bbl). Bessere Margen für leichte und mittlere Destillate wurden nur zum Teil durch höhere Bezugskosten neutralisiert. Ausfälle an der US-Golfküste führten dort zu mehr Kraftstoffimporten aus Europa, was die europäischen Margen weiter unterstützte. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** stieg in Q3/21 marginal um 1 Prozentpunkt auf 91% (Q3/20: 90%). Im Zuge der gelockerten Reisebeschränkungen wuchsen die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** signifikant um 14% auf 4,7 Mio t. Das Commercial-Geschäft konnte den Ergebnisbeitrag dank besserer Margen und einer 21-prozentigen Erholung der Verkaufsmengen steigern. Dies war hauptsächlich bedingt durch eine verbesserte Nachfrage nach Flugtreibstoff gegenüber Q3/20, als Reisebeschränkungen den Flugreiseverkehr stark beeinträchtigten. Das Retailgeschäft konnte aufgrund von um 7% höheren Verkaufsmengen, eines stärkeren Beitrags aus dem Non-Oil-Geschäft und höherer Margen ebenfalls einen starken Ergebnisbeitrag erreichen.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & Trading** verbesserte sich signifikant auf EUR 6 Mio (Q3/20: EUR –49 Mio), hauptsächlich dank stärkerer Raffineriemargen bei ADNOC Refining, infolge eines verbesserten Marktumfelds und einer höheren Auslastung. Nach dem Start Ende 2020 konnte ADNOC Global Trading das Ergebnis stark unterstützen.

Der Beitrag des **Gasgeschäfts** fiel auf EUR 41 Mio (Q3/20: EUR 78 Mio), hauptsächlich infolge des Verkaufs der Gas Connect Austria Ende Mai 2021, der aufgrund höherer Erdgaspreise gestiegenen Speicherkosten in Österreich und eines geringeren Beitrags aus dem Stromgeschäft. Das Stromgeschäft in Rumänien profitierte von günstigen Termingeschäften in Q3/20. Teilweise kompensiert wurde dies von der Möglichkeit, durch Liefer- und Verkaufsverträge von der hohen Marktvolatilität zu profitieren. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** erhöhten sich signifikant um 20% von 33,3 TWh auf 40,0 TWh, hauptsächlich dank höherer Verkaufsvolumina in Deutschland und den Niederlanden. Diese Entwicklung wurde teilweise durch geringere Verkaufsmengen in Österreich, Ungarn und Rumänien abgeschwächt.

Die Netto-**Sondereffekte** betrugen EUR –265 Mio (Q3/20: EUR 32 Mio) und bezogen sich hauptsächlich auf Rohstoffderivate. In Q3/21 wurden **CCS Effekte** von EUR 38 Mio infolge gestiegener Rohölpreise erfasst. Infolgedessen sank das **Operative Ergebnis** im Bereich Refining & Marketing um 62% auf EUR 134 Mio (Q3/20: EUR 353 Mio).

Die **Investitionen** in Refining & Marketing lagen bei EUR 120 Mio (Q3/20: EUR 138 Mio). Organische Investitionen in Q3/21 fanden im Wesentlichen in den europäischen Raffinerien sowie den Tankstellen statt.

Chemicals & Materials

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ ¹		1–9/21	1–9/20	Δ
752	776	113	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	2.116	351	n.m.
623	647	99	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	1.712	310	n.m.
400	430	59	n.m.	davon Borealis exklusive JVs	1.100	137	n.m.
137	136	—	n.a.	davon Borealis JVs	396	—	n.a.
– 5	31	– 9	42%	Sondereffekte	49	10	n.m.
618	678	91	n.m.	Operatives Ergebnis	1.760	320	n.m.
202	236	17	n.m.	Investitionen ²	568	48	n.m.

Operative Kennzahlen

489	480	402	22%	Ethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	458	447	2%
488	457	347	41%	Propylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	435	372	17%
524	803	367	43%	Polyethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	623	341	83%
748	898	392	91%	Polypropylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	750	416	80%
88	93	64	24	Steamcracker-Auslastungsgrad Europa in %	90	78	12
1,50	1,42	1,52	– 1%	Verkaufsmenge Polyolefine in Mio t	4,45	4,39	1%
0,46	0,45	0,43	7%	davon Verkaufsmenge Polyethylen exkl. JVs in Mio t	1,39	1,32	5%
0,51	0,53	0,54	– 6%	davon Verkaufsmenge Polypropylen exkl. JVs in Mio t	1,60	1,58	1%
0,33	0,28	0,35	– 6%	davon Verkaufsmenge Polyethylen JVs in Mio t ³	0,92	0,95	– 3%
0,20	0,16	0,20	1%	davon Verkaufsmenge Polypropylen JVs in Mio t ³	0,55	0,54	1%

Hinweis: Ab Q1/21 wurde das Downstream-Segment in Refining & Marketing und Chemicals & Materials aufgeteilt. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2020 in der neuen Struktur dargestellt. Infolge des Abschlusses des Erwerbs der zusätzlichen 39% Anteile am 29. Oktober 2020 wird Borealis in den Kennzahlen der OMV voll konsolidiert und die at-equity Beiträge von den Borealis JVs separat ausgewiesen.

¹ Q3/21 gegenüber Q3/20

² Investitionen beinhalten Akquisitionen.

³ Anteilige Mengen der at-equity konsolidierten Unternehmen

Drittes Quartal 2021 (Q3/21) im Vergleich zum dritten Quartal 2020 (Q3/20)

- Das operative Ergebnis vor Sondereffekten wuchs stark auf EUR 623 Mio, hauptsächlich bedingt durch ein signifikant besseres Marktumfeld, höheren Beiträgen aufgrund der Vollkonsolidierung sowie positiver Lagerbewertungseffekte.
- Borealis JVs profitierten von einem starken Polyolefin-Marktumfeld in Asien und den USA.
- Infolge des Abschlusses des Erwerbs einer zusätzlichen 39%-Beteiligung am 29. Oktober 2020 hält die OMV nun 75% an Borealis. Borealis wird daher in den Kennzahlen der OMV voll konsolidiert, was zu höheren Beiträgen führt.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** wuchs um mehr als das Sechsfache auf EUR 623 Mio (Q3/20: EUR 99 Mio). Ursächlich dafür waren insbesondere die Vollkonsolidierung der Borealis, signifikant gestiegene Polyolefin-Margen und höhere Olefin-Margen in Europa sowie positive Lagerbewertungseffekte. Ein starker Beitrag von den Borealis JVs trug ebenfalls zum Ergebnis bei.

Der Beitrag des OMV Basischemikaliengeschäfts wuchs infolge von höheren Ethylen- und Propylen-Referenzmargen. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 22% auf EUR 489/t (Q3/20: EUR 402/t), während die **Propylen-Referenzmarge Europa** in einem größerem Ausmaß, um 41%, auf EUR 488/t wuchs (Q3/20: EUR 347/t). Eine starke Nachfrage auf den europäischen Märkten führte zu einem hohen Preisniveau für Ethylen und Propylen, welches steigende Rohstoffkosten mehr als kompensieren konnte. Insbesondere wurde Propylen von einer Verschärfung des Angebots-Nachfrage-Gleichgewichts beeinflusst.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von der OMV und von Borealis betrieben werden, verbesserte sich signifikant um 24 Prozentpunkte auf 88% in Q3/21 (Q3/20: 64%). Q3/20 wurde durch einen ungeplanten Ausfall des Steamcrackers in Stenungsund beeinflusst.

Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** stieg um EUR 341 Mio auf EUR 400 Mio stark an (Q3/20: EUR 59 Mio). Dies war hauptsächlich bedingt durch eine sehr starke Performance des Polyolefin-Bereichs und einen höheren Beitrag aus dem Basischemikalienbereich. Positive Lagerbewertungseffekte unterstützten das Ergebnis ebenfalls. Das Borealis Basischemikaliengeschäft profitierte von höheren Margen, unterstützt durch eine höhere Produktion des Steamcrackers in Stenungsund sowie von positiven Lagerbewertungseffekten. Im Gegensatz zu Q3/21, verzeichnete das Basischemikaliengeschäft in Q3/20 einen Vorteil bei der Verarbeitung von leichteren Ausgangsstoffen. Das Polyolefingeschäft verzeichnete einen kräftigen Anstieg, der hauptsächlich durch signifikant höhere Margen sowie aufgrund von positiver Lagerbewertungseffekte bedingt war. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** wuchs um 43% auf EUR 524/t (Q3/20: EUR 367/t), während die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** um 91% auf EUR 748/t stieg (Q3/20: EUR 392/t). Beide wurden durch eine starke Nachfrage in den

europäischen Märkten in Verbindung mit eingeschränkten Importen, die durch anhaltende Einschränkungen der Seefrachtlogistik bedingt waren, unterstützt. Ein begrenztes Angebot aus den USA infolge der jüngsten Hurrikansaison limitierte die Einfuhren nach Europa zusätzlich. Verglichen mit Q3/20 stieg die **Verkaufsmenge an Polyethylen** um 7%, während die **Verkaufsmenge an Polypropylen** um 6% sank. Insbesondere wirkte sich der Bereich Energie positiv auf die Nachfrage aus, während die Mengen in den Bereichen Konsumgüter und Mobilität zurückgingen. Der Beitrag aus dem Stickstoffgeschäft verbesserte sich im Vergleich zu Q3/20 hauptsächlich infolge von positiven Lagerbewertungseffekten und der Neuklassifizierung als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen. Dies wurde teilweise durch eine niedrigere Ammoniakproduktion und höhere variable Kosten infolge der rekordhohen Erdgaspreise kompensiert.

Der Beitrag der **Borealis JVs** betrug in Q3/21 EUR 137 Mio und profitierte von höheren Polyolefinpreisen in Asien und den USA. Verglichen mit Q3/20 sanken die Polyethylen-Verkaufsmengen der JVs um 6%, während sich ihre Polypropylen-Verkaufsmengen um 1% erhöhten. Logistische Einschränkungen infolge der begrenzten Verfügbarkeit von Frachtcontainern in Asien wirkten sich negativ auf die Verkaufsmengen von Borouge aus. Die Verkaufsmengen von Baystar blieben auf einem mit Q3/20 vergleichbaren Niveau.

Die **Netto-Sondereffekte** betrugen EUR –5 Mio (Q3/20: EUR –9 Mio) und ergaben sich hauptsächlich aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Chemicals & Materials schnellte auf EUR 618 Mio hoch, verglichen mit EUR 91 Mio in Q3/20.

Die **Investitionen** in Chemicals & Materials beliefen sich auf EUR 202 Mio (Q3/20: EUR 17 Mio). Infolge des Abschlusses des Erwerbs einer zusätzlichen 39%-Beteiligung am 29. Oktober 2020 beinhalten die Investitionen in Q3/21 auch Borealis. Organische Investitionen in Q3/21 fanden neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage in Belgien durch Borealis statt.

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/21	Q2/21	Q3/20		1–9/21	1–9/20
8.512	7.266	3.696	Umsatzerlöse	22.206	11.594
122	158	95	Sonstige betriebliche Erträge	461	416
167	162	42	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	499	– 24
8.801	7.585	3.833	Summe Erlöse und sonstige Erträge	23.167	11.985
– 5.258	– 3.996	– 1.987	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	– 12.594	– 6.574
– 851	– 816	– 432	Produktions- und operative Aufwendungen	– 2.482	– 1.272
– 138	– 116	– 67	Produktionsbezogene Steuern	– 348	– 251
– 670	– 619	– 749	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	– 1.903	– 1.872
– 669	– 663	– 456	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	– 1.984	– 1.350
– 45	– 45	– 650	Explorationsaufwendungen	– 128	– 852
– 90	– 93	– 98	Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 253	– 277
1.079	1.238	–607	Operatives Ergebnis	3.475	–463
0	18	2	Dividendenerträge	18	19
41	39	40	Zinserträge	117	128
– 98	– 76	– 71	Zinsaufwendungen	– 251	– 209
– 6	– 12	– 30	Sonstiges Finanzergebnis	– 24	– 66
– 63	–31	–59	Finanzerfolg	– 140	– 128
1.016	1.207	–666	Ergebnis vor Steuern	3.335	–591
– 532	– 399	208	Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 1.208	123
484	809	–458	Periodenüberschuss	2.128	– 468
279	622	–487	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.555	– 622
25	25	21	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	75	59
180	162	8	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	498	95
0,85	1,90	–1,49	Ergebnis je Aktie in EUR	4,76	– 1,90
0,85	1,90	–1,49	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	4,75	– 1,90

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/21	Q2/21	Q3/20		1–9/21	1–9/20
484	809	–458	Periodenüberschuss	2.128	– 468
286	– 168	– 434	Währungsumrechnungsdifferenzen	633	– 779
202	44	– 86	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges	191	91
—	—	– 56	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	—	– 74
488	–124	– 576	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	824	– 762
0	– 6	– 43	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	67	—
24	8	– 94	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	33	– 122
– 0	– 0	– 0	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	– 0	– 9
24	2	– 137	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	99	–131
– 50	– 3	21	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	– 37	– 19
– 6	10	27	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	– 3	29
– 55	7	48	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	– 40	10
456	–115	– 665	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	883	– 883
940	694	– 1.123	Gesamtergebnis der Periode	3.010	– 1.352
672	525	– 1.114	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	2.352	– 1.441
25	25	21	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	75	59
243	144	– 30	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	583	30

Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	30. Sept. 2021	31. Dez. 2020
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.354	3.443
Sachanlagen	18.319	19.203
At-equity bewertete Beteiligungen	8.780	8.321
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.191	3.447
Sonstige Vermögenswerte	90	103
Latente Steuern	1.187	1.179
Langfristiges Vermögen	35.921	35.695
Vorräte	3.014	2.352
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.391	3.316
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.213	3.018
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	132	36
Sonstige Vermögenswerte	488	537
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.061	2.854
Kurzfristiges Vermögen	17.299	12.112
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	1.775	1.464
Summe Aktiva	54.994	49.271
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	3.228	3.228
Rücklagen	11.965	10.184
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	15.520	13.739
Nicht beherrschende Anteile	6.334	6.159
Eigenkapital	21.854	19.899
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.309	1.458
Anleihen	7.273	8.019
Leasingverbindlichkeiten	872	943
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.430	1.280
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.744	3.926
Sonstige Rückstellungen	633	576
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	790	454
Sonstige Verbindlichkeiten	122	135
Latente Steuern	1.389	1.229
Langfristige Verbindlichkeiten	17.563	18.020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.746	4.304
Anleihen	1.314	850
Leasingverbindlichkeiten	135	141
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	271	703
Ertragsteuerverbindlichkeiten	810	278
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	61	72
Sonstige Rückstellungen	555	304
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.551	3.095
Sonstige Verbindlichkeiten	1.328	868
Kurzfristige Verbindlichkeiten	14.772	10.616
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	805	736
Summe Passiva	54.994	49.271

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2021	327	1.506	3.228	10.502	- 1.820	- 3	13.739	6.159	19.899
Periodenüberschuss	—	—	—	1.630	—	—	1.630	498	2.128
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	65	732	—	797	86	883
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	1.696	732	—	2.427	583	3.010
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	- 652	—	—	- 652	- 268	- 920
Abgang eigener Anteile	—	1	—	—	—	0	2	—	2
Anteilsbasierte Vergütung	—	4	—	—	—	—	4	—	4
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	—	—	—	—	- 147	- 147
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	0	—	0	7	7
30. September 2021	327	1.511	3.228	11.545	- 1.088	- 3	15.520	6.334	21.854

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2020	327	1.506	1.987	9.832	- 635	-4	13.012	3.851	16.863
Periodenüberschuss	—	—	—	- 563	—	—	- 563	95	- 468
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	1	- 820	—	- 819	- 65	- 883
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	- 562	- 820	—	- 1.382	30	- 1.352
Kapitalerhöhung	—	—	1.241	—	—	—	1.241	—	1.241
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	- 587	—	—	- 587	- 209	- 796
Abgang eigener Anteile	—	3	—	—	—	1	4	—	4
Anteilsbasierte Vergütung	—	- 3	—	—	—	—	- 3	—	- 3
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	5	—	—	5	- 5	—
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	36	—	36	8	44
30. September 2020	327	1.506	3.228	8.688	- 1.419	- 3	12.327	3.676	16.002

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/21	Q2/21	Q3/20		1–9/21	1–9/20
484	809	–458	Periodenüberschuss	2.128	– 468
695	651	1.381	Abschreibungen und Wertminderungen inkl. Wertaufholungen	1.977	2.637
–43	61	–258	Latente Steuern	81	– 257
– 1	– 1	– 2	Verluste (+)/Gewinne (–) aus Abgängen von Anlagevermögen	– 6	– 5
71	50	57	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von Rückstellungen	194	126
802	155	– 34	Sonstige Änderungen	1.069	– 77
2.007	1.725	687	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	5.443	1.956
– 444	– 243	– 91	Erhöhung (–)/Verminderung (+) von Vorräten	– 832	338
409	129	186	Erhöhung (–)/Verminderung (+) von Forderungen	– 499	902
– 363	–50	9	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von Verbindlichkeiten	122	– 738
1.608	1.561	791	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.234	2.457
			Investitionen		
– 579	– 621	– 388	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	– 1.739	– 1.396
– 50	– 78	– 24	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	– 273	– 98
—	—	–51	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	—	– 65
			Veräußerungen		
45	14	40	Erlöse aus Anlagevermögen	66	62
–13	575	—	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	587	—
– 596	– 111	– 423	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 1.359	– 1.498
– 82	– 666	– 81	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von langfristigen Finanzierungen	– 707	2.564
57	– 273	– 3	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von kurzfristigen Finanzierungen	– 27	– 89
– 4	—	—	Verminderung von nicht beherrschenden Anteile	– 4	—
– 33	– 846	—	Dividendenzahlungen	– 917	– 220
—	—	1.241	Hybridanleihe	—	1.241
– 62	– 1.785	1.158	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	– 1.655	3.497
– 4	– 2	– 24	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	– 15	– 61
946	–337	1.502	Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel	1.205	4.396
3.128	3.465	5.832	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.869	2.938
4.074	3.128	7.334	Liquide Mittel Periodenende	4.074	7.334
13	36	3	davon liquide Mittel, welche als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	13	3
4.061	3.092	7.331	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	4.061	7.331
1.012	1.450	368	Freier Cashflow	2.875	960
978	604	368	Freier Cashflow nach Dividenden	1.958	740

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2021 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für Q3/21 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für Q3/21 wurde in Millionen EUR (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2021 hatten.

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2020 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2021 in Kraft getretenen Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Änderungen der Segmentberichterstattung

Beginnend mit Q1/21 wurde die OMV Konzernstruktur mit einer Teilung und Erweiterung des bisherigen Bereichs Refining & Petrochemical Operations in zwei Bereiche reorganisiert: Refining & Marketing und Chemicals & Materials. Die interne Berichterstattung und die relevanten Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger im Hinblick auf die Beurteilung der Ertragskraft und zur Allokation von Ressourcen vorgelegt werden, wurden angepasst und spiegeln die neue Organisationsstruktur wider.

Den Bestimmungen des International Reporting Standards folgend, welcher die Anforderungen der Segmentberichterstattung definiert (IFRS 8), werden die Geschäftsbereiche künftig wie folgt berichtet: Exploration & Production, Refining & Marketing und Chemicals & Materials.

Die Tätigkeit des Geschäftsbereichs Exploration & Production (vormals Upstream) besteht aus der Suche, dem Auffinden und der Förderung von Erdöl und -gas. Das produzierte Öl und Gas wird überwiegend innerhalb der OMV Gruppe verkauft.

Refining & Marketing (vormals Kraftstoff-Teil vom Downstream Oil und Downstream Gas Geschäft) umfasst die Bereiche Refining und Marketing & Trading. Der Geschäftsbereich Refining verantwortet alle Aktivitäten rund um den Raffineriebetrieb, die Versorgung mit Produkten und Bio- und intermediärem Feedstock sowie die Gaslogistik der OMV Gruppe. Der Geschäftsbereich Marketing besteht aus: Natural Gas Supply & Marketing, Retail Mobility & Convenience, Fuel Sales & Marketing, Crude Supply & Trading und Commercial Excellence.

Der Geschäftsbereich Chemicals & Materials (vormals petrochemischer Teil von Downstream und Borealis) vereint alle OMV Konzernaktivitäten rund um die Themen Chemie und Kreislaufwirtschaft.

Die Segmentinformation der Vorperioden wurde entsprechend den Anforderungen des IFRS 8.29 angepasst. Die nachstehenden Tabellen geben die Segmentberichterstattung wie 2020 berichtet und nach Anpassung infolge der Umstrukturierung wieder:

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	673	413	460	632	2.178
Downstream	23	15	15	9	63
Konzernbereich und Sonstiges	88	88	89	82	348
Gesamt	784	516	565	724	2.589
Angepasst					
Exploration & Production	673	413	460	632	2.178
Refining & Marketing	401	241	338	365	1.345
Chemicals & Materials	155	88	143	129	515
Konzernbereich & Sonstiges	88	88	89	82	348
Gesamt	1.317	831	1.030	1.209	4.387

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	499	286	372	370	1.527
Downstream	4.260	2.850	3.322	4.586	15.019
Konzernbereich und Sonstiges	1	1	1	1	4
Gesamt	4.760	3.138	3.696	4.956	16.550
Angepasst					
Exploration & Production	499	286	372	370	1.527
Refining & Marketing	3.827	2.563	2.974	3.287	12.651
Chemicals & Materials	433	288	348	1.299	2.368
Konzernbereich & Sonstiges	1	1	1	1	4
Gesamt	4.760	3.138	3.696	4.956	16.550

Umsatzerlöse (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	1.171	700	832	1.002	3.705
Downstream	4.284	2.865	3.338	4.595	15.082
Konzernbereich & Sonstiges	89	89	91	83	352
Gesamt	5.545	3.654	4.260	5.680	19.139
Angepasst					
Exploration & Production	1.171	700	832	1.002	3.705
Refining & Marketing	4.228	2.804	3.312	3.652	13.996
Chemicals & Materials	589	376	491	1.428	2.884
Konzernbereich & Sonstiges	89	89	91	83	352
Gesamt	6.077	3.968	4.726	6.165	20.937

Operatives Ergebnis

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	– 9	– 237	– 1.044	153	– 1.137
Downstream	– 18	342	444	1.392	2.160
Konzernbereich und Sonstiges	– 20	– 5	– 12	– 19	– 56
Operatives Ergebnis Segment Summe	– 47	100	– 612	1.526	967
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	128	– 38	5	– 12	83
OMV Konzern Operatives Ergebnis	81	63	– 607	1.513	1.050
Angepasst					
Exploration & Production	– 9	– 237	– 1.044	153	– 1.137
Refining & Marketing	– 151	246	353	144	592
Chemicals & Materials	133	96	91	1.247	1.568
Konzernbereich & Sonstiges	– 20	– 5	– 12	– 19	– 56
Operatives Ergebnis Segment Summe	– 47	100	– 612	1.526	967
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	128	– 38	5	– 12	83
OMV Konzern Operatives Ergebnis	81	63	– 607	1.513	1.050

Vermögenswerte

In EUR Mio

	31. März 2020	30. Juni 2020	30. Sept. 2020	31. Dez. 2020
Berichtet				
Upstream	14.302	14.308	12.700	12.662
Downstream	4.623	4.376	4.488	9.721
Konzernbereich und Sonstiges	272	269	262	262
Gesamt	19.198	18.953	17.450	22.646
Angepasst				
Exploration & Production	14.302	14.308	12.700	12.662
Refining & Marketing	4.014	3.767	3.873	3.955
Chemicals & Materials	609	609	614	5.767
Konzernbereich & Sonstiges	272	269	262	262
Gesamt	19.198	18.953	17.450	22.646

CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	137	– 152	– 24	184	145
Downstream	501	309	335	369	1.514
Konzernbereich und Sonstiges	– 15	– 3	– 12	– 17	– 47
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	77	– 9	18	– 12	74
Gesamt	699	145	317	524	1.686
Angepasst					
Exploration & Production	137	– 152	– 24	184	145
Refining & Marketing	367	231	236	161	996
Chemicals & Materials	133	78	99	208	519
Konzernbereich & Sonstiges	– 15	– 3	– 12	– 17	– 47
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	77	– 9	18	– 12	74
Gesamt	699	145	317	524	1.686

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2020 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung ¹	Wirksamkeitsdatum
Exploration & Production			
Energy Petroleum Taranaki Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
OMV GSB LIMITED	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
OMV NZ Services Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
OMV Taranaki Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
Petroleum Infrastructure Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
Taranaki Offshore Petroleum Company of New Zealand	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
KOM MUNAI LLP	Aktau	Entkonsolidierung	14. Mai 2021
TASBULAT OIL CORPORATION LLP	Aktau	Entkonsolidierung	14. Mai 2021
SapuraOMV Upstream (PM) Inc.	Nassau	Entkonsolidierung	1. August 2021
OMV PETROM GEORGIA LLC	Tiflis	Erstkonsolidierung	31. August 2021
Refining & Marketing			
OMV Retail Deutschland GmbH	Burghausen	Erstkonsolidierung	1. Jänner 2021
FE-Trading trgovina d.o.o.	Ljubljana	Entkonsolidierung (M)	31. Mai 2021
AGGM Austrian Gas Grid Management AG	Wien	Entkonsolidierung	31. Mai 2021
GAS CONNECT AUSTRIA GmbH	Wien	Entkonsolidierung	31. Mai 2021
Trans Austria Gasleitung GmbH ²	Wien	Entkonsolidierung	31. Mai 2021
OMV Kraftwerk Haiming GmbH in Liqu.	Haiming	Entkonsolidierung (L)	31. August 2021
E-Mobility Provider Austria GmbH ²	Wien	Entkonsolidierung	30. September 2021
SMATRICS GmbH & Co KG ²	Wien	Entkonsolidierung	30. September 2021
Chemicals & Materials			
CERHA HEMPEL Leilani Holding GmbH ³	Wien	Erstkonsolidierung (A)	22. Juni 2021
Renasci NV ²	Gent	Erstkonsolidierung (A)	24. Juni 2021
C2PAT GmbH ²	Wien	Erstkonsolidierung	6. August 2021

¹ „Erstkonsolidierung“ verweist auf bereits bestehende bzw. neu gegründete Tochtergesellschaften, wohingegen „Erstkonsolidierung (A)“ bedeutet, dass die Gesellschaft erworben wurde. Gesellschaften, welche mit „Entkonsolidierung“ gekennzeichnet sind, wurden verkauft. „Entkonsolidierung (L)“ bezieht sich auf Tochtergesellschaften, die liquidiert wurden.

„Entkonsolidierung (M)“ bezieht sich auf Tochtergesellschaften, die nach einer Verschmelzung mit einem anderen Konzernunternehmen entkonsolidiert wurden.

² Gesellschaft at-equity konsolidiert (im Falle eines Verkaufs at-equity Konsolidierung bis zur Umgliederung in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“)

³ Umbenannt in Borealis Circular Solutions Holding

Exploration & Production

Veräußerungen

Am 14. Mai 2021 hat OMV Petrom den Verkauf ihrer 100%-Anteile an Kom-Munai LLP und Tasbulat Oil Corporation LLP (beide mit Sitz in Aktau, Kasachstan) an Magnetic Oil Limited abgeschlossen. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Am 1. August 2021 schloss die SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. den Verkauf aller von SapuraOMV Upstream (PM) Inc. gehaltenen Anteile an vor der malaysischen Halbinsel produzierenden Vermögenswerten an Jadestone Energy PLC, ein unabhängiges Öl- und Gasunternehmen (mit Sitz in Singapur), das an der Londoner Börse notiert, ab. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Refining & Marketing

Veräußerungen

Am 31. Mai 2021 hat die OMV die Transaktion zum Verkauf ihrer 51%-Beteiligung an der Gas Connect Austria GmbH (mit Sitz in Wien) an VERBUND abgeschlossen. Der vereinbarte Kaufpreis für den 51%-Anteil der OMV an der Gas Connect Austria GmbH beträgt EUR 271 Mio, abzüglich der für das Geschäftsjahr 2020 ausgeschütteten Dividende in Höhe von rund EUR 33 Mio (für 51% OMV Anteil). Zusätzlich übernimmt VERBUND die ausstehenden Verbindlichkeiten der Gas Connect Austria GmbH gegenüber der OMV in Höhe von rund EUR 212 Mio. Gemäß den Bedingungen des Kaufvertrags hat VERBUND rund EUR 451 Mio an die OMV bezahlt. Im Gegenzug beglich die OMV eine Cash Pooling-Verbindlichkeit gegenüber einer Tochtergesellschaft der Gas Connect Austria GmbH in Höhe von rund EUR 7 Mio. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Am 30. September 2021 schloss die OMV Downstream GmbH den Verkauf ihres 40%-Anteils an SMATRICES GmbH & Co KG (mit Sitz in Wien) und ihres 40%-Anteils an E-Mobility Provider Austria GmbH (mit Sitz in Wien), an die VERBUND AG ab. Beide Gesellschaften waren vormals at-equity konsolidiert. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Chemicals & Materials

Investitionen

Im Juni 2021 zeichnete die OMV durch die Borealis Gruppe eine neue Aktienausgabe und erwarb damit 10% an RENASCI NV, einer Gesellschaft mit Sitz in Belgien. RENASCI NV beschäftigt sich hauptsächlich mit der Entwicklung selbstentwickelter Prozesse und Know-how über verschiedene Technologien zur Abfallbehandlung und Recycling. Diese Investition entspricht der Strategie von Borealis, das Kreislaufwirtschaftsgeschäft auszubauen. Durch die Aktionärsvereinbarung werden Borealis zwei Sitze im Vorstand der RENASCI NV garantiert, und sie ist beteiligt an wesentlichen finanziellen und operativen Entscheidungen. Der Konzern hat daher festgestellt, dass er einen maßgeblichen Einfluss auf dieses Unternehmen hat, obwohl dieser nur 10% der Stimmrechte hält. Aus diesem Grund wird die Beteiligung als assoziiertes Unternehmen bilanziert.

Auswirkungen wesentlicher Veräußerungen auf den Cashflow

Netto-Mittelzuflüsse aus der Veräußerung von einbezogenen Unternehmen und Geschäftseinheiten

In EUR Mio

	Gas Connect Konzern	Kom-Munai LLP und Tasbulat Oil Corporation LLP
Erhaltener Kaufpreis	451	100
abzüglich abgegangener liquider Mittel	-8	-5
Netto-Mittelzuflüsse	443	94

Sonstige wesentliche Transaktionen

Refining & Marketing

Der geplante Verkauf des OMV Geschäfts in Slowenien, wo die OMV derzeit 120 Tankstellen betreibt, führte zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Slowenien in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ in Q1/21. Zum Zeitpunkt der Umgliederung gab es keine Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Am 8. Juni 2021 einigten sich die OMV und MOL Group über den Kauf von OMV Slowenien durch die MOL Group. Das Closing wird, vorbehaltlich benötigter behördlicher Genehmigungen, im Jahr 2022 erwartet. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt EUR 301 Mio (100%-Anteil). Als Teil der Vereinbarung wird MOL Group ausstehende Leasingverpflichtungen übernehmen. Der Kaufpreis resultiert in einem Unternehmenswert von rund EUR 346 Mio. Der Kaufpreis ist vorbehaltlich der Anpassung von Nettoumlaufvermögen und Nettofinanzverbindlichkeiten.

Chemicals & Materials

Die OMV plant den Verkauf des Stickstoff-Geschäftsbereichs der Borealis Gruppe (zu 75% von der OMV gehalten), der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst. Dies führte zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ in Q1/21. Zum Zeitpunkt der Umgliederung gab es

keine Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Die Beteiligung des Unternehmens an Düngemittelproduktionsstätten in den Niederlanden und Belgien („Rosier“) wird im Rahmen des möglichen Verkaufsprozesses derzeit nicht behandelt.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen Refining & Marketing und Chemicals & Materials von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	1–9/21	1–9/20
Umsätze aus Kundenverträgen	22.714	11.247
Umsätze aus anderen Quellen	–507	347
Gesamte Umsätze	22.206	11.594

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen hauptsächlich Erlöse aus Warengeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des der nationalen Ölgesellschaft zustehenden Anteils an der Produktion als Ertragssteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Exploration & Production Segment, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pächterlöhne.

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	1–9/21			
	Exploration & Production	Refining & Marketing	Chemicals & Materials	Konzernbereich & Sonstiges
Rohöl, NGL und Kondensate	768	723	—	—
Erdgas und LNG	687	4.751	—	—
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	7.223	—	—
Chemische Produkte	—	37	7.384	—
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	8	119	—	—
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	22	882	101	9
Gesamt	1.484	13.735	7.485	9

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	1–9/20			
	Exploration & Production	Refining & Marketing	Chemicals & Materials	Konzernbereich & Sonstiges
Rohöl, NGL und Kondensate	596	338	—	—
Erdgas und LNG	558	2.316	—	—
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	5.293	—	—
Chemische Produkte	—	10	1.051	—
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	9	174	—	—
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	20	862	18	2
Gesamt	1.182	8.993	1.069	2

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/21	Q2/21	Q3/20		1–9/21	1–9/20
–575	–338	–50	Laufende Steuern	–1.127	–135
43	–61	258	Latente Steuern	–81	257
–532	–399	208	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–1.208	123
52	33	31	Effektivsteuersatz in %	36	21

Erläuterung zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 30. September 2021 bestanden für die OMV vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.587 Mio (31. Dezember 2020: EUR 1.529 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten in den Bereichen Exploration & Production und Chemicals & Materials.

Eigenkapital

Am 2. Juni 2021 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von EUR 1,85 pro Aktie genehmigt. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 605 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Die Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1–9/21 auf EUR 268 Mio.

In 1–9/21 wurden außerdem Zinszahlungen in Höhe von EUR 48 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. September 2021 261.326 Stück (31. Dezember 2020: 297.846 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Verschuldungsgrad (Gearing Ratio) exklusive Leasing ¹

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	Q3/21	Q4/20	Δ
Anleihen	8.587	8.869	– 3%
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.701	2.130	– 20%
Schulden exklusive Leasing	10.288	10.999	– 6%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.074	2.869	42%
Nettoverschuldung exklusive Leasing	6.214	8.130	– 24%
Eigenkapital	21.854	19.899	10%
Verschuldungsgrad exklusive Leasing in %	28	41	–12

¹ Inklusive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen (siehe dazu Anhangangabe 2 im OMV Konzernabschluss 2020).

Bemessungshierarchie der finanziellen Vermögenswerte ¹ und Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	30. Sept. 2021				31. Dez. 2020			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Eigenkapitalinstrumente	—	—	15	15	—	—	15	15
Vorräte	14	—	—	14	—	—	—	—
Investmentfonds	29	—	—	29	35	—	—	35
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	24	416	—	439	—	71	—	71
Sonstige Derivate	1	5.578	—	5.579	69	2.433	—	2.502
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert ²	—	—	800	800	—	—	744	744
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	—	–41	—	–41	—	98	—	98
Gesamt	68	5.952	814	6.835	104	2.602	759	3.465

¹ Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte

² Enthält einen Vermögenswert hinsichtlich der Neufeststellung von Reserven aus dem Erwerb von Anteilen an dem Feld Juschno-Russkoje und bedingte Gegenleistungen aus dem Verkauf des 30%-Anteils am Feld Rosebank und aus der Veräußerung der OMV (U.K.) Limited

Bemessungshierarchie der finanziellen Verbindlichkeiten

In EUR Mio

	30. Sept. 2021				31. Dez. 2020			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	16	130	—	146	—	98	—	98
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	106	6.126	—	6.232	70	2.349	—	2.418
Gesamt	122	6.257	—	6.379	70	2.446	—	2.516

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird ¹

In EUR Mio

			Stufe des beizulegenden Zeitwerts		
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30. Sept. 2021					
Anleihen	63	63	—	63	—
Finanzielle Vermögenswerte	63	63	—	63	—
Anleihen	8.587	9.177	9.177	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.701	1.707	—	1.707	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	10.288	10.885	9.177	1.707	—
31. Dez. 2020					
Anleihen	64	64	—	64	—
Finanzielle Vermögenswerte	64	64	—	64	—
Anleihen	8.869	9.652	9.352	300	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.983	2.002	—	2.002	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	10.852	11.654	9.352	2.302	—

¹ Exklusive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden**Segmentberichterstattung****Umsätze mit anderen Segmenten**

In EUR Mio

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ% ¹		1–9/21	1–9/20	Δ%
1.232	929	460	168	Exploration & Production	2.906	1.546	88
717	566	338	112	Refining & Marketing	1.804	980	84
310	256	143	117	Chemicals & Materials	758	386	96
90	89	89	1	Konzernbereich & Sonstiges	269	265	1
2.350	1.838	1.030	128	Gesamt	5.738	3.178	81

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ% ¹		1–9/21	1–9/20	Δ%
151	410	372	–59	Exploration & Production	1.036	1.157	–10
5.688	4.346	2.974	91	Refining & Marketing	13.668	9.364	46
2.669	2.506	348	n.m.	Chemicals & Materials	7.492	1.069	n.m.
4	3	1	n.m.	Konzernbereich & Sonstiges	10	3	n.m.
8.512	7.266	3.696	130	Gesamt	22.206	11.594	92

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ% ¹		1–9/21	1–9/20	Δ%
1.384	1.338	832	66	Exploration & Production	3.942	2.703	46
6.405	4.912	3.312	93	Refining & Marketing	15.473	10.344	50
2.979	2.762	491	n.m.	Chemicals & Materials	8.250	1.456	n.m.
94	92	91	4	Konzernbereich & Sonstiges	279	269	4
10.862	9.104	4.726	130	Gesamt	27.944	14.772	89

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q3/21	Q2/21	Q3/20	Δ% ¹		1–9/21	1–9/20	Δ%
339	383	– 1.044	n.m.	Operatives Ergebnis Exploration & Production	1.071	– 1.290	n.m.
134	207	353	– 62	Operatives Ergebnis Refining & Marketing	740	448	65
618	678	91	n.m.	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	1.760	320	n.m.
– 19	– 20	– 12	– 64	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	– 48	– 37	– 32
1.071	1.248	– 612	n.m.	Operatives Ergebnis Segment Summe	3.524	– 559	n.m.
7	– 10	5	38	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	– 49	96	n.m.
1.079	1.238	– 607	n.m.	OMV Konzern Operatives Ergebnis	3.475	– 463	n.m.
– 63	– 31	– 59	– 6	Finanzergebnis	– 140	– 128	– 9
1.016	1.207	– 666	n.m.	OMV Konzern Ergebnis vor Steuern	3.335	– 591	n.m.

¹ Q3/21 gegenüber Q3/20Vermögenswerte ¹

In EUR Mio

	30. Sept. 2021	31. Dez. 2020
Exploration & Production	12.427	12.662
Refining & Marketing	3.793	3.955
Chemicals & Materials	5.211	5.767
Konzernbereich & Sonstiges	242	262
Summe	21.673	22.646

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.

Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

In 1–9/21 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen, ausgenommen Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, die nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge basieren.

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/21		1–9/20	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)	50	7	—	—
Borealis AG	—	—	796	28
Borouge Pte. Ltd.	228	362	—	—
GENOL Gesellschaft m.b.H.	85	0	72	1
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	35	42	38	54
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	22	0	21
Kilpilahti Power Plant LTD	2	46	—	—
Neochim AD ¹	—	9	—	—
OJSC Severneftegazprom	—	92	—	110
Trans Austria Gasleitung GmbH ²	4	11	7	17

¹ Neochim AD wurde in Q1/21 auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen umgegliedert.

² Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde per 31.5.2021 als Teil der Veräußerungsgruppe der Gas Connect Austria verkauft.

Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	30. Sept. 2021	31. Dez. 2020
Darlehensforderungen	912	753
Geleistete Anzahlungen	14	16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108	78
Sonstige Forderungen	8	7
Vertragsvermögen	7	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161	106
Sonstige Verbindlichkeiten	—	143
Vertragsverbindlichkeiten	125	144

Dividendenerträge von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/21	1–9/20
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC	—	5
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)	454	—
Borealis AG	—	108
Borouge Pte. Ltd.	42	—
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	1	1
OJSC Severneftegazprom	17	14
Pearl Petroleum Company Limited	12	21
EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH	1	1
Società Italiana per l'Oleodotto Transalpino S.p.A.	1	1
Trans Austria Gasleitung GmbH ¹	9	16
Gesamtkonzern	537	166

¹ Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde per 31.5.2021 als Teil der Veräußerungsgruppe der Gas Connect Austria verkauft.

Durch weitere Ziehungen des Darlehens sind die offenen Finanzierungszusagen gegenüber Bayport Polymers (Baystar) per 30. September 2021 auf EUR 323 Mio (31. Dezember 2020: EUR 407 Mio) gesunken. Weitere Informationen sind dem OMV Konzernabschluss 2020 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen“) zu entnehmen.

Informationen über Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis sind dem OMV Konzernabschluss 2020 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen“) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Periode 1–9/21 gab es keine Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 13. Oktober 2021 hat der Vorstand die Rückzahlung der am 30. November 2015 begebenen Hybridanleihe mit einem Volumen von EUR 750 Mio beschlossen. Die OMV wird die Hybridanleihe zum ersten Rückzahlungstermin kündigen und am 30. November 2021 zu ihrem Nennbetrag zuzüglich Zinsen zurückzahlen.

Am 28. Oktober 2021 hat die OMV den Verkauf ihres 25% Anteils am norwegischen Ölfeld Wisting an Lundin Energy AB vereinbart. Der Verkaufspreis beträgt USD 320 Mio und ist nach Abschluss der Transaktion fällig. Zusätzlich wurde eine bedingte Zahlung von bis zu USD 20 Mio abhängig von den finalen Investitionen des Projekts vereinbart. Die Transaktion ist abhängig von benötigten Genehmigungen. Es wird erwartet, dass die Transaktion bei Abschluss einen positiven Effekt auf die Gewinn- und Verlustrechnung haben wird.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 29. Oktober 2021

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.
Vorstandsvorsitzender,
Generaldirektor und
Executive Officer Chemicals & Materials

Johann Pleininger e.h.
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
und Executive Officer Exploration & Production

Reinhard Florey e.h.
Chief Financial Officer

Martijn van Koten e.h.
Executive Officer Refining

Elena Skvortsova e.h.
Executive Officer Marketing & Trading

Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- ▶ OMV Konzern Trading Update Q4 2021: 13. Jänner 2022
- ▶ OMV Konzernbericht Jänner–Dezember und Q4 2021: 3. Februar 2022

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter www.omv.com zu finden.

OMV Kontakte

Florian Greger, Vice President Investor Relations & Sustainability

Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Andreas Rinofner, Public Relations

Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: public.relations@omv.com